

Gesellschaftsnachrichten

für das Vereinsjahr 2015/16

I. Mitgliederbewegung

A) Statistik

Zahl der ordentlichen Mitglieder am 11. August 2016	
Stadt Salzburg	692
Land Salzburg	440
Österreich	149
Ausland	125
Gesamt	1406

ferner drei Ehrenmitglieder und ein korrespondierendes Mitglied.

B) Neu eingetragene Mitglieder

2015-2016

Bull MMag. Verena, Goldegg
 Bürscher Mag. Markus, Ertl
 Czifra Dr. Nikolaus, Wien
 Flandera Dr. Christian, Salzburg
 Gräßler Ulrike, Kitzbühel
 Haslinger Mag. Sarah, Salzburg
 Heitzmann Dr. Klaus, Tamsweg
 Hoffmann Inge, Salzburg
 Humpel Dr. Bernhard, Salzburg
 Korpitsch Mag. Lydia, Wien
 Lackner Dr. Franz, Salzburg
 Lanschützer Adolf, Mariapfarr
 Lewinski Tim, Australien
 Meilinger Marta, Salzburg
 Müller Maria, München
 Posch Elisabeth, Bergheim
 Prodingler Anna Maria, Mariapfarr
 Ramminger Mag. MSc Thomas, Salzburg
 Reiter Marianne, Salzburg
 Scheiblbrandner Magda, Salzburg
 Schmidt Mag. Carola Marie, Hallein
 Stanger Sigrid, Salzburg

Stuflesser Heidi, Bozen
 Stuflesser Dr. Heinz, Bozen
 Tinkhauser Maria, Salzburg
 Walchhofer HR Mag. Edda, Salzburg
 Wallmann Mag. Reinhard, Hallein
 Wegmayr Ursula, Salzburg
 Wernsperger Klaus, Hong Kong
 Winkler Dr. Dietmar, Salzburg
 Zublasing-Mitterer Rupert, Kaltern

II. Totentafel

2014-2016

Haas OStR Georg, Tyrlaching, geb. 24.03.1927, gest. Herbst 2014
 (Mitglied seit 1960)
 Franze Ferdinand, Salzburg, geb. 01.09.1927, gest. November 2014
 (Mitglied seit 1954)
 Wagner Friedrich, geb. 28.07.1931, Salzburg (Mitglied seit 1973)
 Kaserer Ing. Petrus, geb. 06.02.1938, Münchendorf, gest. 12.05.2014
 (Mitglied seit 1998)
 Monauni Walter, geb. 27.10.1945, Bad Gastein, gest. 08.01.2014
 (Mitglied seit 1985)
 Stockmaier Otto, geb. 20.01.1928, Dornbirn
 (Mitglied seit 1986)
 Putzer Univ.-Prof. Dr. Peter, geb. 07.09.1939, Bergheim, gest. 15.08.2015
 (Mitglied seit 1962)
 Vorbach Dr. med. Hans, geb. 25.06.1934, Salzburg, gest. 13.08.2015
 (Mitglied seit 1974)
 Frischenschlag Hartmut, geb. 24.02.1940, Salzburg, gest. 07.07.2015
 (Mitglied seit 1980)
 Huemer Anne Elisabeth, geb. 21.11.1937, Salzburg, gest. 18.08.2015
 (Mitglied seit 2003)
 Appolonio Edith, geb. 13.08.1938, Salzburg, gest. September 2015
 (Mitglied seit 2000)
 Stummer Ing. Mag. Rupert, geb. 22.03.1939, Linz, gest. 29.08.2015
 (Mitglied seit 2004)
 Maresch Dr. Ludwig, geb. 20.10.1922, Salzburg, gest. 14.10.2015
 (Mitglied seit 1985)
 Niedermayr Herta, geb. 19.06.1923, Salzburg, gest. 11.01.2016
 (Mitglied seit 1968)
 Lindinger Dr. Gerhard, geb. 28.01.1945, Hallein, gest. 25.02.2016
 (Mitglied seit 2000)

- Wintersteiger BSI Robert, geb. 10.05.1925, Seekirchen, gest. 15.07.2015
(Mitglied seit 1954)
- Steiner Siegmund, Salzburg, gest. 28.04.2015
(Mitglied seit 1992)
- Fuhrmann Univ.-Prof. em. Dr. Franz, geb. 31.08.1916, Salzburg, gest.
14.07.2016 (Mitglied seit 1949)
- Sallaberger Univ.-Prof. Dr. Johann, geb. 11.06.1938, Hallein, gest. 01.08.2016
(Mitglied seit 1969)
- Lang Edeltrude, geb. 16.05.1936, Henndorf, gest. 20.07.2016
(Mitglied seit 1998)
- Herbst Hubert, Saalfelden, gest. 08.07.2016
(Mitglied seit 1983)

Nachruf auf Alt-Erzbischof Dr. Georg Eder

Eder Georg, Dr., Alt-Erzbischof von Salzburg, Primas Germaniae, Legatus natus des Apostolischen Stuhls, 88. Nachfolger des hl. Rupert, 77. Erzbischof von Salzburg, em. Metropolit der Kirchenprovinz Salzburg, Großoffizier des Ritterordens vom Hl. Grab zu Jerusalem, Ehrenbürger der Marktgemeinde Altenmarkt, geb. am 6. März 1928 als drittes von sechs Kindern des Gräblerbauern Johann Eder und dessen Gattin Amalia geb. Leobacher in Buchberg, Pfarre Mattsee, gest. am 19. September 2015 im 88. Lebensjahr in Mattsee.

Nach der Pflichtschule besuchte Georg Eder das erzbischöfliche Gymnasium Borromäum, legte im Jahre 1951 die Matura ab und trat im gleichen Jahr in das Priesterseminar ein. Erzbischof Andreas Rohrer weihte ihn am 15. Juli 1956 in der Stadtpfarrkirche St. Andrä zum Priester. Sein erstes Messopfer feierte Georg Eder am 29. Juli 1956 in der Stiftskirche von Mattsee.

Nach ersten Erfahrungen in der Seelsorge als Kaplan in Zell am See ernannte ihn Erzbischof Andreas Rohrer 1960 zu seinem Hofkaplan und erzbischöflichen Sekretär. In diesen Jahren brachte Georg Eder sein bei Prof. Dillersberger begonnenes Doktoratsstudium zum Abschluss und promovierte 1965 zum Doktor der Theologie mit dem Dissertationsthema über „Das Wirken des Heiligen Geistes nach Joh 14,15–25“. Im Jahre 1965 erfolgte seine Installation zum Pfarrer von Lofer. 1963 übergab ihm Erzbischof Andreas Rohrer die diözesane Leitung der Ministrantenseelsorge, die ihm zeitlebens ein großes Anliegen war. Von 1968 bis 1970 wirkte er im Auftrag des Erzbischofs und der erzbischöflichen Kurie als Generalsekretär für die Anliegen des Tiroler Teiles der Erzdiözese Salzburg. 1970 wurde Georg Eder zum Pfarrer von Altenmarkt und 1981 zum Dechant ernannt.

Das Salzburger Metropolitankapitel wählte ihn am 21. Dezember 1988 zum Erzbischof von Salzburg. Die Ernennung durch Papst Johannes Paul II. erfolgte kurz darauf am 17. Jänner 1989 und die Bischofsweihe im Dom zu Salzburg durch Alterzbischof Karl Berg am 26. Februar 1989.

In Erzbischof Georg Eders Amtszeit fielen einige innerkirchliche Großereignisse, wie beispielsweise das Diözesanforum, das von 1994 bis 1996 wichtige Impulse gab und mit dem Diözesantrag zum Thema „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ abgeschlossen wurde.

Ein Ereignis nicht nur von kirchlicher, sondern auch von landesgeschichtlicher Bedeutung war unter Erzbischof Georg Eder die Jubiläumsfeierlichkeit „1200 Jahre Erzbistum Salzburg“ im Jahre 1998, in deren Verlauf er Papst Johannes Paul II. im Juni in Salzburg ein zweites Mal begrüßen durfte.

Nach seiner Emeritierung am 23. November 2002 wurde Alterzbischof Georg Eder bis zur Übernahme des erzbischöflichen Stuhls durch Erzbischof Alois Kothgasser am 19. Jänner 2003 mit der Führung der Erzdiözese Salzburg als Apostolischer Administrator betraut. Seinen Lebensabend verbrachte Alterzbischof Georg Eder in der „Hinterstoisser-Villa“ in Mattsee. Seine letzte Ruhestätte befindet sich im Salzburger Dom. Seine letzte im Testament niedergeschriebene Bitte, enthält den Passus: „Vergesst mich nicht ganz ... und betet für mich an meinem Grab in der Domkrypta ein Vaterunser“. Dieser letzte Wunsch zeugt von tiefer Frömmigkeit, die er selbst gelebt hat und allen auf ihn hörenden Gläubigen vermitteln und auf den Weg mitgeben wollte.

Sein Leben und Wirken wurde anlässlich seines 75. Geburtstages und seiner Emeritierung mit der vom Salzburger Domkapitel herausgegebenen und ihm gewidmeten Festschrift „In signo crucis omnia“ (Salzburg 2003) gewürdigt.

Ernst Hintermaier

Nachruf auf Univ.-Prof.i.R. Mag.theol. Dr.phil. Johann Sallaberger

* 11. Juni 1938 Hallein, + 1. August 2016, Hallein

Prof. Johann Sallaberger ist am 1. August 2016 im 79. Lebensjahr völlig unerwartet verstorben. Johann Sallaberger, der sich als gelernter Bürokaufmann das Studium über den zweiten Bildungsweg erkämpfte und als Historiker „sub auspiciis präsidentis“ promovierte, war ein hervorragender und unerschöpflicher Kenner der Geschichte der Reformations- und Barockzeit besonders im salzburgisch-bayerischen Raum. Mit seinen Werken über den Mentor Martin Luthers, den Salzburger Abt Johannes Staupitz, und über den Kanzler Kaiser Maximilians und Salzburger Erzbischof Kardinal Matthäus Lang hat Johann Sallaberger Forschungsgeschichte geschrieben. Besonders in den letzten Lebens- und Schaffensjahren trug er durch die ehrenamtliche Tätigkeit im Archiv der Erzdiözese Salzburg bei, diverse Urkundenbestände aus verschiedenen Pfarren der Erzdiözese sachgerecht zu erschließen und der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Auch als langjähriges, treues und engagiertes Mitglied der Landeskunde war Hans Sallaberger bekannt und geschätzt, sei es durch seine oftmaligen Besuche von Vorträgen oder durch die Teilnahme an unzähligen Exkursionen der Landeskunde – zuletzt in München und im Innviertel, die er trotz seiner gesundheitlichen Beeinträchtigungen tapfer absolvierte und sachkundig kommentierte.

Thomas Mitterecker

III. Rückblick auf die Exkursionen

2016

1. Mai 2016

München

Zugreise; Schloss Nymphenburg, inkl. Schlossführung, Park und Parkburgen;
Mittagessen im Palmenhaus

4. bis 5. Juni 2016

Innviertel

Busreise nach Maria Ach, Suben, Schärding, Schifffahrt am Inn inkl. Mittagessen,
Wernstein, Ried im Innkreis (Übernachtung, Stadtführung inkl. Pfarrkirche und
Skulpturensaal), Aurolzmünster, Pramet, Heimfahrt über Maria Gstaig;

Alle Führungen 2016: der Präsident;

Kunstgeschichtliche Führungen: Frau Dr. Regina Kaltenbrunner

IV: Rückblick auf die Führungen 2015 und 2016

26. September 2015

Mag. Astrid Ducke:

Führung durch die Ausstellung „Verführungen“

17. Oktober 2015

Mag. Sarah Untner:

Lehener Spaziergang

7. November 2015

Dr. Regina Kaltenbrunner:

Besuch der Bibelwelt

12. Dezember 2015

Dr. Ulrich Leisinger:

Mozart im Museum und in der Forschung

9. Jänner 2016

Alexander Wimmer:

Führung durch die Ausstellung „Archäologie und umkämpfte Stätten“

30. Jänner 2016

Dr. Ernestine Hutter:

Führung durch die Ausstellung „Ihr Kinderlein kommet
– Krippen aus den Sammlungen des Salzburg Museum“

5. März 2016

Prof. Oberst Dr. Kurt Mitterer:

Besuch der Ausstellung „2000 Jahre Salzburger Wehrgeschichte“

2. April 2016

Führung durch die Ausstellung

„Vedi Napoli e poi muori – Grand Tour der Mönche“

7. Mai 2016

Führung durch die Landesausstellung

„Bischof. Kaiser. Jedermann“

25. Juni 2016

Besuch des Wassermuseums am Mönchsberg

V. Rückblick auf die Vorträge 2015 und 2016

14. Oktober 2015

Vortrag und Buchpräsentation

Univ.-Prof. Dr. Thomas Lindner:

Das Historisch-Etymologische Lexikon der Salzburger Ortsnamen (HELSON) und ausgewählte Fallbeispiele aus dem Flachgau

28. Oktober 2015

Bianca Kronsteiner, MA:

Venus Vulgivaga. Das Prostitutionswesen in Salzburg um 1900

11. November 2015

Univ. Prof. Dr. Herwig Wolfram:

Als Salzburg bis zum Plattensee reichte

25. November 2015

Jahreshauptversammlung und Vortrag

Mag. Jana Breuste:

Vom Mühlrad zur Turbine. Die Fißlthaler Kunstmühle (heute Rauchmühle) in Lehen – ein seltenes Salzburger Industriedenkmal

9. Dezember 2015

Richard Ruhland:

Die Kunsthandwerker Johann Baptist Cetto (1671–1738) und Nikolaus Ebgelbert Cetto (1713–1746)

13. Jänner 2016

Prof. Dr. Kurt A. Mitterer:

1816 – Schicksalsjahr für Salzburg

27. Jänner 2016

Mag. Ingrid Rathner:

Zur Restaurier- und Veränderungsgeschichte auf der Festung Hohensalzburg

2. Februar 2016

Dr. Regina Kaltenbrunner:

Zu den Werken des Münchner Hofmalers Johann Andreas Wolff (1652–1716) in Österreich und Salzburg

24. Februar 2016

Hans Roth:

Die Salzach als Grenze – die Trennung der Stadt Laufen vom Salzburger Mutterland 1816

9. März 2016

Mag. Sarah Haslinger:

„Salzburg, du Stadt meiner Träume.“ Die Schlagerszene der 1950er und 1960er Jahre in Salzburg

VI. Vereinsleitung

Präsident: Mitterecker Thomas, Dr., Leiter des Archivs der Erzdiözese Salzburg

Präsidenten-Stellvertreter: Dohle Oskar, Dr., MAS, Landesarchivdirektor.

Kassier: Stierle Heinz, Kommerzialrat

Kassier-Stellvertreter: Friepez Werner, Mag., Sammlungsleiter Salzburg Museum

Schriftführer: Feistmantl Ulrike, Mag., Mitarbeiterin im Landesarchiv

Schriftführer-Stellvertreter: Schopf Hubert, Dr., MAS, Landesarchivar

Schriftleitung: Der Präsident; Neuper Wolfgang, Mag., Diözesanarchivar;

Weitere Vorstandsmitglieder: Birnbacher Korbinian OSB, Dr., Erzabt von

St. Peter; Hahl Adolf, Dr., Prof.; Hintermaier Ernst, Dr., Konsistorialrat,

Universitätsdozent; Kaltenbrunner Regina, Dr., Sammlungsleiterin Salzburg

Museum (Ausstellungen und Führungen); Knoll Martin, Univ.-Prof. Dr.;

Neuper Wolfgang, Mag., Diözesanarchivar (Öffentlichkeitsarbeit und

Vortragskoordinator) Ruhland, Richard (Vertreter des Rupertiwinkls);

Rechnungsprüfer: Bürscher Markus, Mag. und Eymannsberger Helmut, Mag.

VII. Anschriften der Gesellschaft

Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde hat folgende Postanschrift:
Michael-Pacher-Straße 40
5020 Salzburg

In diesem Gebäude (Salzburger Landesarchiv) befindet sich das Büro der Gesellschaft, das jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr besetzt ist.

Telefon: 0662/8042-4664
Internet: www.landeskunde.at
e-mail: salzbürger@landeskunde.at

Die Redaktion des „INFO“ hat Herr Mag. Wolfgang Neuper vom Archiv der Erzdiözese Salzburg (Kapitelplatz 3, Tel. 8047-1503) übernommen.

Die Redaktion der „Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde“ hat Mag. Julian Schreibmüller übernommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [156](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten für das Vereinsjahr 2015/16 377-384](#)